

Lindenberg Nachrichten



mit Einlage
„Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld“

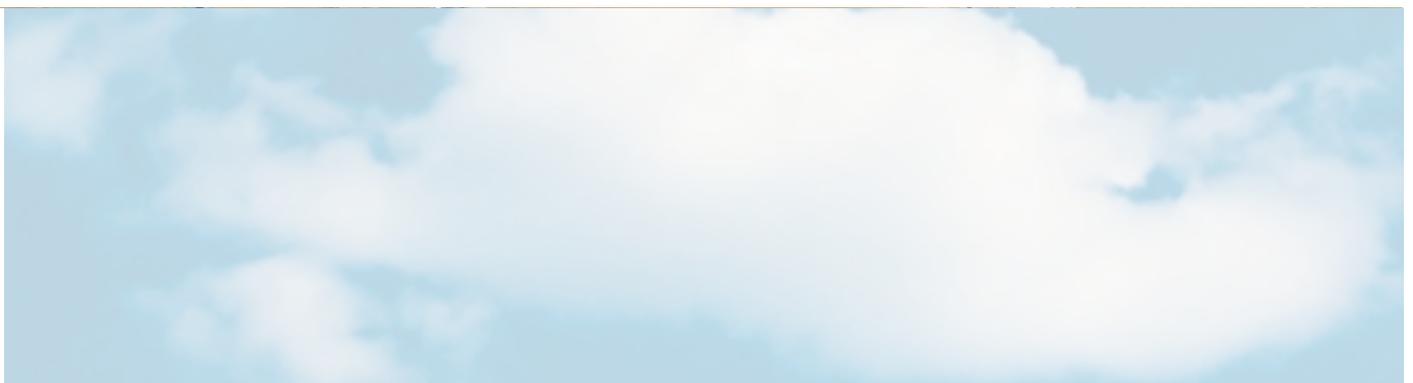
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
und der Mitgliedsgemeinden Berlingerode, Brehme, Ecklingerode, Ferna, Tastungen, Wehnde,
Teistungen mit den Ortsteilen Böseckendorf, Neuendorf, Teistungen

Jahrgang 19

Freitag, den 14. April 2023

Nr. 4

Blick auf Ecklingerode



Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld und Standesamt Teistungen

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr geschlossen
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Bürgerbüro hat jeden letzten Samstag im Monat nach Bedarf von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Sollte dieser letzte Samstag auf einen gesetzlichen Feiertag fallen, ist das Bürgerbüro am vorletzten Samstag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Bedarf geöffnet.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich.

Die Verwaltung arbeitet in Gleitzeit.

Terminvereinbarungen mit den zuständigen Mitarbeitern/innen sind selbstverständlich auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Redaktions- und Anzeigenschluss - Termine für die Ausgabe 05/2023

Freitag, 28.04.2023

Erscheinungstermin

Freitag, 12.05.2023

Sprechzeiten der Kontaktbereichsbeamtin der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Frau Reschwamm
Hauptstraße 17, Teistungen, Zimmer 201

Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Tel.	036071/87120

Sollten die Sprechzeiten nicht abgesichert werden können, bitte unter folgender Tel.-Nr. Kontakt aufnehmen: 0152/06397445.

Annahmestelle für Bioabfälle und Elektrokleingeräte

Bauhof

Gemeinde Teistungen, Duderstädter Straße 5

Öffnungszeiten:

Freitag	15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 15:00 Uhr

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langwiesen.de

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister

Die Termine finden nur nach vorheriger Absprache statt. Diese Regelung gilt bis auf Widerruf.

Ort	Bürgermeister/ Ortsteilbürgermeister	Wo?	Sprechzeiten	Telefon während der Sprechzeiten
Gemeinde Berlingerode	Simon Bley	Gemeindebüro, Hauptstraße 55	Telefonsprechstunde Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr	0151/44556645
Gemeinde Brehme	Patrick Schotte	Gemeindebüro, Wildunger Straße 3	Freitag: ab 18.00 Uhr	036071/97100
Gemeinde Ecklingerode	René Sieber	Gemeindebüro, Friedensplatz 7	Montag: 17.00 - 18.00 Uhr	036071/97840
Gemeinde Ferna	Doreen May	Gemeindebüro, Dorfstraße 33	Montag: 18.00 - 19.00 Uhr	0170/4802821
Gemeinde Tastungen	Mario Nolte	Gemeindebüro, Dorfstraße 25	Mittwoch: 17.00 - 18.00 Uhr	0171/9331678
Gemeinde Teistungen	Christoph Krukenberg	Gemeindebüro, Hauptstraße 17	Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr	036071/84613
OT Böseckendorf	Erhard Zwingmann	Dorfstraße 38	nach Vereinbarung	036071/96212
OT Neuendorf	Gerhard Fromm	Dorfstraße 35	nach Vereinbarung	036071/80617
OT Teistungen	Heiko Franke	Hauptstraße 47	nach Vereinbarung	036071/91530 oder 0151/41956626
Gemeinde Wehnde	Monique Haushälter	Gemeindebüro, Obere Dorfstraße 2	nach Vereinbarung	0175/6032072



Impressum

Lindenberg Nachrichten

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld, Hauptstraße 17, 37339 Teistungen, Tel.: 03 60 71 / 84 5, Fax: 03 60 71 / 96 25 8, E-Mail: info@lindenberg-eichsfeld.de, Internet: www.lindenberg-eichsfeld.de **Verlag und Druck:** Linus Wittich Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 21, E-Mail: info@wittich-langwiesen.de, Internet: www.wittich.de **Verantwortlich für den Textteil des Amtsblattes:** der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld **Verantwortlich für den Text- und Bildteil der Lindenberg Nachrichten:** die Verfasser der Artikel und Berichte sind allein verantwortlich, dass die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) eingehalten werden, insbesondere dass die Einwilligung der Betroffenen zur Veröffentlichung, sowohl für die Druck- als auch für die Online-Ausgabe, vorliegt. Die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als Herausgeber des Amtsblattes und der Lindenberg Nachrichten ist hierfür nicht verantwortlich. **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzei-

genmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Herr Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich. Das Amtsblatt wird in einer Auflage von 2.760 Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld mit 7 Mitgliedsgemeinden und den dazugehörigen Ortsteilen verteilt. **Bezugsmöglichkeiten:** Im Bedarfsfall können Sie das Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als Einzelausgabe oder Abonnement zum Preis von 3,00 EUR (inklusive Porto und gesetzlicher MwSt.) pro Stück beim Verlag beziehen. Für Veröffentlichungen Dritter wird keine Gewähr übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen aus dem Bürgerhaus der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Einschulung 2024

1. Anmeldung zum Besuch der Grundschule

Entsprechend §§ 119 und 120 Thüringer Schulordnung (ThürSchO vom 18.09.2020) sind alle Kinder, die am 1. August 2024 mindestens das sechste Lebensjahr vollendet haben, sowie alle Kinder, die im vergangenen Schuljahr zurückgestellt wurden, bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden.

Alle Kinder, die am 30. Juni 2024 mindestens fünf Jahre alt sind, können für den Schulbesuch angemeldet werden. Die Entscheidung trifft der Schulleiter im Benehmen mit dem Schularzt.

Anmeldungstermine sind:

Mittwoch, 03.05.2023
Donnerstag, 04.05.2023 und
Freitag, 05.05.2023

Die genaue Uhrzeit sowie eventuelle Abweichungen von den o. g. Terminen werden rechtzeitig durch die jeweilige Schule im Kindergarten veröffentlicht. Bei Verhinderung sind telefonische Terminabsprachen möglich. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Die Grundschulbezirke des Landkreises 2024/2025

GS „Am Rotenberg“ Berlingerode

Berlingerode, OT-e Böseckendorf mit Bleckenrode und Neuendorf von Teistungen

GS „Anrode“ Bickenriede

Bickenriede

GS Bodenrode

Bodenrode/Westhausen, Geisleden, Reinholterode, Steinbach

GS „Am Sonnenstein“ Brehme

Brehme mit allen Teilen der Siedlung Sonnenstein, Ecklingerode, Ferna, Tastungen, Wehnde und das Forsthaus Wenderhütte von Jützenbach

GS Breitenworbis

Breitenworbis, Buhla mit OT Ascherode, Haynrode

GS Deuna

Deuna, OT Rüdigershagen von Niederorschel, Vollenborn

GS „Erich Kästner“ Dingelstädt

Dingelstädt, Helmsdorf, Heuthen, Kallmerode, Kefferhausen, Kreuzebra, Silberhausen, Zella

GS Effelder

Effelder, Großbartloff

GS „Regenbogen“ Geismar

Bebendorf, Döringsdorf, Geismar, Großtöpfer, Schimberg (OT Ershausen mit Lehna und Misserode, Martinfeld ohne Siedlung von Ascherode, Wilbich), Sickerode, OT Bernterode von Heilbad Heiligenstadt

GS „Am Hanstein“ Gerbershausen

Bornhagen mit Siedlung Rimbach, Fretterode, Gerbershausen mit Siedlung Rothenbach, Hohengandern, Lindewerra, Wahlhausen sowie die Siedlungen Unter- und Oberstein von Arenshausen

GS Gernrode

Gernrode

GS „Im Bodetal“ Großbodungen

Am Ohmberg (Bischofferode, Großbodungen mit OT Wallrode, Hauröden, Neustadt mit OT Neubleicherode, Schachtsiedlung „Thomas Müntzer“), Sonnenstein (Holungen ohne die Siedlung Sonnenstein, Steinrode mit OT Epschenrode & Werningerode)

Heilbad Heiligenstadt

Grundschule „Lorenz Kellner“ - Lindenallee 23

Aegidienstraße (bis Petristraße), Alte Stube, Altstädter Kirchgasse, Altstädter Kirchplatz, Am Berge, Am Brauhaus, Am Gellenbach, Am Jüdenhof, Am Plan, An den Graden, Anemonenstraße, Astenweg, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße (außer Nrn. 19, 36, 38, 40), Bei den drei Kreuzen, Brauhausplatz, Bürgermeister-Wolters-Platz, Dahlienweg, Felgentor, Fliederweg, Friedensplatz, Fronmühlengasse, Fuchsienweg, Fuchswinkel, Geisleder Tor, Geranienweg, Goldene-Kreuz-Gasse, Göttinger Straße, Hampelgasse, Heimenstein, Hospitalstraße, Im Grunde, Im Winkel, Irisweg, Kalkmühlen-

gasse, Kasseler Tor, Klausberg, Klausgasse, Knickhagen, Kollegiengasse, Kuhgasse, Kupfergasse, Leineberg (Nrn. 1, 2, 3), Leinegasse, Liesebühl (gerade Nrn.: 2-16), Lilienweg, Lindenallee, Luisenblick, Marktplatz, Marktstraße, Nelkenweg, Neustädter Kirchgasse, Nordhäuser Straße, Obere Altstadt, Orchideenweg, Petristraße (ungerade Nrn. 1-73, gerade Nrn. 70-82), Pfarrgasse, Propsteigasse, Ratsgasse, Riemengasse, Robert-Koch-Straße, Rosenstraße, Scheuche, Schlachthofstraße, Schlaggasse, Schöllbach, Sperbergasse, Sperberwiese, Steingraben (ab Nr. 9), Steinstraße, Stiftsweg, Stubenstraße, Tulpenweg, Veilchenweg, Vogelsgasse, Von-Zwehl-Weg, Werner-Martin-Weg, Wiesenweg, Wilhelmstraße (Nrn. 1-103), Windische Gasse, Zur Kapsmühle und OT Rengelrode von Heilbad Heiligenstadt

Grundschule „Tilman Riemenschneider“ - Holbeinstraße 16

Albert-Einstein-Straße, Am hohen Rott, Am Kuhlsberg, Am Spielplatz, An der Badeanstalt, Athanasius-Kircher-Straße, Bagoder Weg, Barlachstraße, Berliner Straße, Berlotter Weg, Bischof-Ludolf-Müller-Weg, Brüsseler Straße, Carl-Zeiss-Straße, Charlotte-Heidenreich-Straße, Christoph-Heinemann-Straße, Cranachstraße, Dr.-Koppen-Weg, Dr.-Strecker-Weg, Dürerstraße, Eichbach, Eichbach-Dorotheenhof, Eichbach-Ziegelei, Gartenstraße, Gaußring, Genfer Straße, Grünewaldstraße, Gustav-Vogt-Weg, Heidener Straße, Hennefer Straße, Holbeinstraße, Holunderweg, Hungraben, Husumer Straße, In der Leineau, Jasminweg, Johann-Fluk-Straße, Kirchweg, Kollwitzstraße, Krokusweg, Lavendelweg, Leineberg (ab Nr. 4), Liebermannstraße, Maiglöckchenweg, Max-Planck-Straße, Mengelröder Weg, Menzelstraße, Mescheder Straße, Philipp-Reis-Straße, Prager Straße, Prof.-Neureuther-Straße, Rheda-Wiedenbrücker-Straße, Richteberg, Robert-Bosch-Straße, Rudolf-Diesel-Straße, Seidelbaststraße, Sonnenblumenweg, Steingraben (Nrn. 1-8), Urban-Gläsener-Straße, Von-Wussow-Weg, Warschauer Straße, Werner-von-Siemens-Straße, Zillestraße und Zum Vitalpark

Grundschule III „Theodor Storm“ - Theodor-Storm-Straße 18

Aegidienstraße (ab Petristraße), Ahornweg, Albert-Schweitzer-Straße, Alexander-Loewenthal-Straße, Alfred-Weil-Straße, Alte Burg, Am Jüdischen Friedhof, Am kleinen Paradies, Aue, Auf der Rinne, Aureusstraße, Bachstraße, Bahnerstieg, Bahnhofstraße (Nrn. 19, 36, 38, 40), Beethovenstraße, Bildstock, Bonifatiusstraße, Brückenweg, Brüder-Grimm-Straße, Buchenweg, Dagobertstraße, Dingelstädter Straße, Dr.-Hermann-Iseke-Straße, Dünstraße, Duvalstraße, Eibenweg, Eichenweg, Erbetal, Elsa-Oppenheimer-Straße, Fichtenweg, Flinsberger Straße, Forsthaus, Freiheitsstraße, Gerhardusstraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goethestraße, Händelstraße, Hermann-Löns-Straße, Holzweg, Honiggrube, Ibergandweg, Ibergstraße, Im Lohgrunde (Nrn. 1-9), Jahnstieg, Jakobstraße, Joseph-v.-Eichendorff-Weg, Julius-Meyerstein-Straße, Julius-Haase-Straße, Justinusstraße, Kirschweg, Konrad-Zehrt-Straße, Lessingstraße, Liboriusstraße, Liesebühl (ungerade Nrn.) Lingemannstraße, Lisztstraße, Margarethenweg, Mendelssohnstraße (Nrn. 2-10), Mittelweg, Mozartstraße, Mühlgraben, Orffstraße, Ostbahnhof, Oststraße, Paradiesweg, Pater-Kentenich-Weg, Pauline-Löwenstein-Straße, Paul-Wertheim-Straße, Petristraße (gerade Nrn. 2-68) Philipp-Knieb-Straße, Privatweg, Regina-Schwabe-Straße, Reitbahn, Rengelröder Weg, Rosalberg-Straße, Roter Weg, Saarlandstraße, Schillerstraße, Schumannstraße, Sommerweg, Tannenweg, Theodor-Storm-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Tilman-Riemenschneider-Straße, Unterm Hünenstein, Vera-Hildesheimer-Straße, Vivaldistraße, Weststraße, Wilhelm-Külz-Straße, Wilhelmstraße (ab Nr. 104), Wolfstraße und Ortsteil Flinsberg

GS Kirchworbis

Bernterode/UE mit Schacht von der Gemeinde Breitenworbis, Kirchworbis mit der Einsiedelei Kohlhöfe 1

GS Küllstedt

Büttstedt, Küllstedt, Wachstedt

Leinefelde - Worbis/OT Leinefelde

Grundschule „Konrad Hentrich“ Geschwister-Scholl-Str. 6 (GS I)

Abbestraße, Ahornweg, Alte Mühle, Am Eichborn, Am Steinberg, Am Stieg, An der Försterei, An der Flachsroste, An der Schäferrei, An der Schwellenbeize, An der Tränke, Bahnhofstraße, Bergstraße, Berliner Straße, Beurenweg, Birkunger Straße (Nrn. 1-21), Boschstraße, Breitenhölzer Straße, Brückenstraße, Buchenweg, Dr. Tüffers-Straße, Eichenweg, Ernemannstraße, Eschenweg, Franzstraße, Garagenweg, Gartenstraße, Geschwister-Scholl-Straße, Heiligenstädter Straße, Hermann-Iseke-Weg, Hintern Ringau, Hundeshagener Straße, Im Boden, Im Rödichen, Johann-Carl-Fuhlrott-Straße, Konrad-Martin-Straße, Kuhle, Leinestraße, Lindenweg, Lutherstraße, Martins Feld, Mühlgasse, Mühlhäuser Chaussee (Nrn. 10-17), Ringau, Robert-Koch-Straße, Rosaluxemburg-Straße, Schulweg, Stammweg, Stationsweg, Steinweg, Straße des Friedens, Straße der Einheit, Struthweg, Südstraße, Triftstraße, Ulmenweg, Warteberg, Zeißstraße, OT Breitenholz

Grundschule „Johann-Carl-Fuhlrott“ - Planckstr. 9 (GS II)

Am Abendrasen, Am Richteberg, An der Baumschule, Bachstraße, Beethovenstraße, Bonifatiusplatz, Bonifatiusweg, Birkunger Straße (Nrn. 22-37), Büchnerstraße, Clara-Zetkin-Straße, Einsteinstraße, Fliederweg, Gaußstraße, Ginsterweg, Goethestraße, Hahnstraße, Händelstraße, Herschelstraße, Heinestraße, Herderstraße, Hertzstraße, Holunderweg, Jahnstraße, Käthe-Kollwitz-Straße, Kellerstraße, Kunertstraße, Lilo-Hermann-Straße, Lisztstraße, Mozartstraße, Mühlhäuser Chaussee (Nr. 19), Planckstraße, Schillerstraße, Schlehenweg, Stormstraße, Weißdornweg, Wildrosenweg, OT Birkungen

■ Lindenberg Nachrichten

GS "Im Luttertal" Lutter

OT Kalteneber von Heilbad Heiligenstadt, Lutter mit OT Fürstenhagen, Steinheuterode, Uder mit OT Schönau

GS Niederorschel

Gerterode, Hausen, Kleinbartloff mit OT Reifenstein, Niederorschel mit OT Oberorschel

GS „An der Gobert“ Pfaffschwende

Dieterode, Kella, Krombach, Pfaffschwende, Schimberg (OT Rüstungen), Schwobfeld, Volkerode, Wiesenfeld

GS „Am Rusteberg“ Rustenfelde

Arenshausen ohne Siedlungen Unter- und Oberstein, Burgwalde, Freienhagen, Kirchgandern, Marth, Rohrberg, Rustenfelde, Schachtelbich

GS Siemerode

Glasehausen, Hohes Kreuz (OT-e Bischhagen, Mengelrode, Siemerode, Streitholz), OT Günterode von Heilbad Heiligenstadt

GS Teistungen

Hundeshagen, Teistungen

GS „Im Ellertal“ Weißenborn

Sonnenstein (Bockelnhagen mit OT Weilrode, Jützenbach ohne das Forsthaus Wenderhütte, Silkerode, Stöckey, Weißenborn-Lüderode mit OT Gerode, Zwinge)

GS Wingerode

OT Beuren von Leinefelde-Worbis, Wingerode

Leinefelde - Worbis/OT Worbis

GS „Am Ohmgebirge“ OT Worbis

OT-e Breitenbach, Kaltohmfeld mit Adelsborn, Kirchohmfeld, Wintzingerode mit Bodenstein, Worbis mit der Siedlung Neumühle

GS „Brüder Grimm“ Wüstheuterode

Asbach/Sickenberg, Birkenfelde mit Rumerode, Dietzenrode - Vatterode, Eichstruth, Lenterode, Mackenrode mit OT Weidenbach, Röhrig, Schönhagen, Thalwenden, Wüstheuterode

Thüringer Gesamtschule „Dünwaldschule“ Hüpstedt

Beberstedt, Hüpstedt

2. Aufnahme in die Regelschule

Beim Schulwechsel von der Grund- in die Regelschule gelten die bisherigen ortsüblichen Verfahrensweisen in den bekannten Schulbezirken.

Heilbad Heiligenstadt, den 30.03.2023
Dr. Werner Henning
Landrat

Villa Lampe

Schule trifft Jugendarbeit

Im vergangenen Jahr konnten wir in **Berlingerode** einen Schülerclub initiieren und so den Schüler*innen der Grund- und Regelschule die Möglichkeit bieten, ihre Hausaufgaben oder Projekte im Schülerclub zu erledigen. Der Schülerclub ist hierfür bestens ausgestattet. Er bietet aber auch die Möglichkeit sich mit seinen Freunden nach der Schule in der gemütlichen Sitzecke zu entspannen, Spiele zu spielen und neue Leute kennenzulernen. Es finden wöchentlich dienstags (13:00 - 15:00 Uhr) und mittwochs (12:30 - 16:00 Uhr) Präsenzzeiten statt, die an die Schulstunden anknüpfen.

Abholzeit mit dem Spielmobil

In **Wehnde** gibt es ab April 2023 eine feste Abholzeit der Kinder und Jugendlichen mit dem gelben Spielmobil. So besteht die Möglichkeit dienstags (15:15 - 15:30 Uhr) an der Kreuzung bei der Wehnder Warte Wolff mit dem Bus abgeholt zu werden und die Präsenzzeit in Tastungen besuchen zu können. Zum Ende der Präsenzzeit (ca. 18:30-19:00 Uhr) werden die Kinder und Jugendlichen wieder in den Heimatort gebracht. Ich freue mich auf viele weitere Kinder und Jugendlichen in den örtlichen Jugendclubs. Wenn ihr die Jugendclubs oder die nächsten Ferien mitgestalten wollt oder zu den Präsenzzeiten die verschiedenen Jugendeinrichtungen in der VG Lindenberg/Eichsfeld besuchen möchtet, **kommt gern einfach vorbei.**

Kontaktdaten:

Luisa Jamrozinski
0151-52075919



Ich freu mich auf euch!

Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Gemeinde Brehme

April

23.04.2023 Erstkommunion in Brehme
29.04.2023 Dartturnier in der Feuerwehr

Mai

02.05.2023 Projektzirkus Grundschule / Förderverein GS
18.05.2023 Himmelfahrt am Wildunger Teich, KVB/FFw
26.05.2023 Firmung in Brehme
27.-29.05.2023 Pfingsten Angerfest, Männerkirmesverein

Informationen aus den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Brehme

Jagdgenossenschaftsversammlung

Hiermit lade ich zur Jagdgenossenschaftsversammlung für **Mittwoch, den 19.04.2023, um 19.00 Uhr, in das Gemeindehaus in der Tränkestrasse**

herzlich ein.
Mitglieder sind alle Besitzer von landwirtschaftlichen und forstlichen Flächen in der Gemarkung Brehme, die bejagdbar sind.
Themen sind die Berichte des Vorstandes, der Jagdpächter und die Verwendung der Jagdpacht.

I. A. des Vorstandes
L. Wandt

Ecklingerode

Musikalischer Frühling im Eichsfeld:

ORGEL-Wandel-KONZERT - von Ecklingerode nach Jützenbach

Mit Start am Donnerstag, dem 27. April 2023 in der Kath. Filialkirche St. Valentin Ecklingerode, verspricht sogleich der erste Teil des Orgelspazierganges im Eichsfeld eine lebendige klangfeine Hörexpedition nach Italien mit Temperament punkt 19 Uhr, in der virtuose Barockmusik von G. Frescobaldi, G. Tartini, G. Torelli, T. Albinoni und Domenico Zipoli erklingen wird. Auch die populären Meister Antonio Vivaldi und Arcangelo Corelli stehen auf dem Programm. Das verwundert nicht, denn im 18. Jh. „tobte“ eine wahrhaft leidenschaftliche Italienbegeisterung, der man sich auch in Mitteleuropa nicht entziehen mochte. Was haben die alten Briten und Händel miteinander zu tun? Zugespitzt: Der Deutsche aus Halle an der Saale ist ihr größter Komponist! Den Drang Englands nach festlicher Musik erfüllte der schwergewichtige Barockmeister nicht nur mit der Feuerwerks- und Wassermusik, seine opulenten Oratorien in St. Pauls Cathedral waren für die Londoner Anlaß genug, ihn auf dem „silbernen

■ Lindenberg Nachrichten

Tablett“ zu tragen. So werden im zweiten Teil des Orgelwandels um 20:15 Uhr in der Kath. Pfarrkirche St. Joh. d. Täufer in Jützenbach Orgelbearbeitungen von Händel mit Originalwerken alter Meister wie Tallis, Philips, Greene, Stanley, Bull, Boyce und Purcell gepaart hörbar. Immer steht bei den Fantasien, Preludes, Airs, Trumpet tunes und Voluntarys eine gediegene Würde im Vordergrund. Händels Largo, seine Ouvertüre und Ciaccona g-Moll aber auch die berühmte Pifa und Sarabande dürften auf der historisch-prächtigen Orgel ihre Wirkung nicht verfehlen.

Zu einer Orgelführung bereits um 18:15 Uhr (auf der Empore in der Kirche Ecklingerode) unter dem Motto „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ wird darüberhinaus eingeladen: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Organist des Abends Dr. Wieland Meinhold (Uni-Organist Weimar) das Instrument hautnah. Direkt neben dem Spieltisch der überholten Krell-Orgel hat man Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste, wie der tiefste Ton klingt. Wieviel Pfeifen stehen in dem Instrument? Wie funktioniert die Übertragung zwischen Taste und Ventil? Wie schwer ist so eine Orgel? ... usw.. Immer wieder fesseln diese unterhaltsamen Orgelführungen die Besucher.

Wieland Meinhold

Ferna

Von der Feuerwehr

Nach einer Einarbeitungszeit von nun knapp 6 Monaten und einem turbulentem Jahr 2022 in unserer Feuerwehr möchte ich mich jetzt bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Norbert Bund, seit dem 04.11.2022 bin ich der Ortsbrandmeister unserer Gemeinde. Zusammen mit meinem Stellvertreter Tobias Dransfeld, unserem Gerätewart Sebastian Reimann und Finanzbeauftragten Nico Bock leite ich die Wehr.

Kurz vor Jahreswechsel bekamen wir dann auch fristgerecht unser neues Einsatzfahrzeug.

Wir sind somit im Besitz eines TSF-W (Tragkraftspritzen Fahrzeug - Wasser), das 750 l Löschwasser mit sich führt. Neben dem mitgeführten Wasser stehen uns nunmehr viele weitere Technische Hilfsmittel zur Verfügung, die es heute zur Abwicklung verschiedener Einsätze braucht. Da schöne Fahrzeuge und modernste Ausrüstung nicht immer helfen, bedarf es noch den Segen von ganz oben.

Diesen Segen soll es am 07.05.2023 um 13.00 Uhr in Form eines Gottesdienstes und einer Fahrzeugweihe in unserer Feuerwehr Gerätehaus geben. Auch Gedenken wir den verstorbenen Kameraden.

Zu diesem feierlichem Anlass möchte ich Sie auch im Namen unserer Mitglieder recht herzlich einladen. Lassen Sie uns gemeinsam Gottesdienst feiern und für das immer gesunde Rückkehren der Kameraden beten.

Natürlich wird auch an diesem besonderen Tag unser neues Fahrzeug vorgestellt, und es gibt bestimmt noch die ein oder andere Attraktion.

Falls ich Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in unserer Feuerwehr geweckt habe, sprechen Sie mich/uns einfach an oder kommen zu unseren Dienstabenden, immer Dienstags ab 19.00 Uhr. Jeder ist willkommen. Egal ob Mann oder Frau. Sie werden gebraucht.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Norbert Bund
Ortsbrandmeister

Karnevalsverein Ferna

Unter dem Motto

**„Wir tauchen ab mit viel Radau
in die Fern'sche Unterwasserschau“**

präsentierte auch in diesem Jahr unser Frauenelferrat wieder ein tolles Programm.

Wie in jedem Jahr wurden vor diesem Programm die besten maskierten Gruppen und Kostümierungen prämiert. In diesem Jahr nahmen 4 Gruppen an der Prämierung teil - „Ei, ei, ei was schlüpft denn da, die Fern'schen Pieper sind jetzt da“, „Die fröhlichen Hahlefrüchtchen“, „The Hahlekins“ und „A Nightmare on Dorfstreet“.

Nachdem die Fern'schen Meerjungfrauen aus den Tiefen des Ozeans aufgetaucht waren, begrüßten diese ihr närrisches Publikum mit dem Lied „Wer, wenn nicht wir, tauchen ab ins tiefe Blau...“.

Von ihren Erlebnissen beim Meerjungfrauen-Schwimmkurs berichtete Ester auf ihre bekannt witzige Art.

Nach der Musik „Rivers flows in you“ tanzten die Muscheln und Quallen im Schwarzlicht und versetzten den Saal in eine besondere Stimmung. Es folgte ein Block mit Sketchen zu den Themen Petri Heil, alles rund um den Fisch und „Lauraaa!“.

Anschließend machten sich Taucher auf die Suche nach Kandidaten für das Zuschauerspiel, bei welchem die Frauen erwartungsgemäß souverän gewannen.

„Die Flunder und der Harung“ - zu diesem Lied wurde das ganze Publikum zum Mitmachen animiert.

Mit dem Trinkspruch „Angespült am Hahlestrand sind wir außer Rand und Band!“ gaben die Frauen den Startschuss zum Verteilen von Fettabrot, Süßem und Saurem und kleinen Schnäpsschen, was seit Jahren schon zur Tradition geworden ist.

„Ich lieb` den Elferrat...“ - Jeannine sang ein Loblied auf den Elferrat, stimmungsvoll unterstützt vom ganzen Saal.

Als Wahrsagerin schaute Daniela für die Sternzeichen Fische, Krebs und Skorpion in die Zukunft und konnte dabei so einiges Kuriose in ihrer magischen Kugel entdecken.

„Anne will, doch Christine darf“ - ein Interview der besonderen Art zu den Gedichten „Der Taucher“ und „Die Glocke“ von Friedrich Schiller boten Theresia, Dagmar und Elke dar.

Von der Freundschaft mit einer Meerjungfrau erzählte das Video der Damen des Frauenelferrates, welches sie vorab an bekannten heimischen Orten gedreht hatten.

Höhepunkt des Abends war der Tanz der Meerjungfrauen, bevor diese dann mit ihren leuchtenden Muschelperlen unter tosendem Applaus wieder in die Tiefen des Ozeans abtauchten.

Nach einer kurzen Nacht standen über 100 Mitwirkende am Rosenmontag um 13.00 Uhr mit ihren tollen Wagen und Fußgruppen auf der Röke zum traditionellen Rosenmontagsumzug parat.

Angeführt vom „Fern'schen Pieper“, der Prinzengarde, gefolgt von der Kutsche des Prinzenpaares zogen die Wagen „A Nightmare on Dorfstreet“ mit ihrer schaurig schönen Besetzung, „Die Wikinger vom Hahle-tal“ in ihrem großen Wikingerschiff, „Die Schulumädchen“ vom Männerballett mit Musik und Moderation rund um den Umzug, „Die Apres-Ski-Party Ferna“, „The Hahlekins“ geschmückt mit vielen tollen bunten Luftballons, „Die fröhlichen Hahlefrüchtchen“ in ihrem großen Obstkorb und die „Apres-Ski Ohmberghütte“ aus Tastungen mit viel guter Laune, Bonbons und Konfetti durch die Straßen unseres kleinen Dorfes. Aufgelockert wurde der Umzug durch die Fußgruppen des Gefolges des Prinzenpaares, die frisch geschlüpften „Fern'schen Pieper“ mit ihrem bunten Gefieder und großen Ei, der Meerjungfrauen des Frauenelferrates, einer kleinen Abordnung aus dem Dschungel, dem Team „Tierisch durstig“ und dem Bauernvolk.

Als Höhepunkt des Rosenmontagstreibens versammelten sich Mitwirkende und Zuschauer des Umzuges auf dem Platz „Unter der Linde“, wo noch einmal die Tänze der Saison aufgeführt wurden.

Bevor der 2-stündige Umzug endete, wurden traditionell die schönsten Wagen von einer spontan ausgewählten Jury prämiert.

Im Anschluss ging es auf den Saal, wo vor allem die Kinder ihr Vergnügen bei Musik und kleinen Spielchen auf der Bühne hatten. Hier klang der Rosenmontag stimmungsvoll aus.

Zum traditionellen Eier- und Wurstessen lud der Karnevalsverein alle Mitwirkenden der Saison am Dienstag auf den Saal ein. Stellvertretend für unsere Bürgermeisterin Doreen May bedankte sich Carola Schulze bei allen Aktiven für die tollen Veranstaltungen der Saison und erhielt Schlüssel und Siegel von unserem Prinzenpaar, welches sich nur sehr schwer davon trennen konnte, zurück.

Auch nach langer Coronapause war es wieder einmal eine super Karnevalssaison! Danke allen, die viel Zeit und Mühen in die Vorbereitungen investiert haben - es hat sich gelohnt!

Ein großes Dankeschön auch allen Sponsoren und Gästen, die unsere Veranstaltungen besucht haben und zu der tollen Stimmung und zum Gelingen beigetragen haben.

Zum Schluss nochmal - Ein dreifach donnerndes

Ferna - Helau





Jagdgenossenschaft Ferna

Einladung an alle Jagdgenossen

(Grundstückseigentümer bejagbare Flächen)

zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Ferna

**am Mittwoch, den 26.04.2023 um 19.00 Uhr
im Sitzungsraum des Bürgerhauses
der Gemeindeverwaltung Ferna.**

Hierzu sind alle Grundstückseigentümer der Gemarkung Ferna herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesung Protokoll 2022
4. Bericht des Kassenwart
5. Entlastung Vorstand
6. Beschluss über Verwendung des Reinertrag
7. Beschluss über Verwendung der Rücklagen
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Bericht des Jagdpächters
10. Anfragen / Mitteilungen / Sonstiges

Das Jagdkataster bzw. Eigentumsnachweise sind Grundlage für die Teilnahme.

Mit freundlichem Gruß
gez. Marcel Kunkel
stellv. Jagdvorsteher

Teistungen

Teistungen: Ausstellung und Vortrag

über Christenverfolgung in der Pfarrkirche St. Andreas in Teistungen

Vom 01. bis 21. April ist in der katholischen Pfarrkirche St. Andreas in Teistungen die Ausstellung „Verfolgte Christen weltweit“ des internationalen Hilfswerks „Kirche in Not“ zu sehen. Zum Abschluss der Ausstellung hält „Kirche in Not“-Mitarbeiter Stefan Stein am **Freitag, 21. April, um 19:00 Uhr** einen Vortrag über Brennpunktländer der Christenverfolgung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

In der Ausstellung werden einige Länder vorgestellt, in denen Christen besonders unter Diskriminierung, Unterdrückung und Verfolgung leiden. Die Ausstellung erläutert in kurzen Texten maßgebliche Ursachen der Christenverfolgung und zeigt in eindrucksvollen Bildern, wie Christen trotz Verfolgung treu zum Glauben stehen und das kirchliche Leben in den jeweiligen Ländern blüht. Das Hilfswerk „Kirche in Not“ setzt sich insbesondere für unterdrückte und verfolgte Christen ein.

Wie aktuell das Thema „Christenverfolgung“ ist, zeigen Beispiele aus Nigeria, wo es wiederholt zu Angriffen auf Kirchen und Gläubige kommt. Seit 2009 verübt vor allem die islamistische Terrorgruppe „Boko Haram“ im Norden und Nordosten des Landes gezielt Anschläge auf Kirchen und kirchliche Einrichtungen.

Auch in anderen Teilen der Welt können Christen ihren Glauben nur unter Gefahren und großen Einschränkungen leben, wie zum Beispiel in China oder Pakistan. Die Terroranschläge auf Kirchen in Sri Lanka am Ostersonntag 2019 haben die Welt erschüttert.

Das Christentum im Irak und in Syrien droht nach jahrelangem Terror und Krieg sogar auszusterben. Viele Christen sind auf der Flucht oder leben in Flüchtlingslagern - in einer Region, in der die Wurzeln des Christentums bis in die Zeit der Urkirche zurückreichen.

Der Eintritt zu der Ausstellung in der Pfarrkirche St. Andreas Teistungen ist frei.

„Kirche in Not“ unterstützt jedes Jahr etwa 5000 Projekte in rund 140 Ländern. Das Hilfswerk finanziert sich rein aus Spenden.

Spendenkonto:
KIRCHE IN NOT
LIGA Bank München
IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02
BIC: GENODEF1M05



KIRCHE IN NOT
ACN DEUTSCHLAND



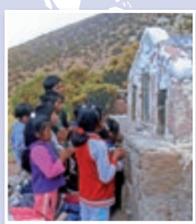
PÄPSTLICHE
STIFTUNG

... damit der Glaube lebt!

Verfolgte Christen weltweit

Religionsfreiheit ist ein Menschenrecht.
 Doch in vielen Regionen der Welt können
 Christen ihre Religion nicht frei ausüben.

Eine Ausstellung des Hilfswerks KIRCHE IN NOT
 Porträts von Brennpunktländern der Christenverfolgung mit vielen Bildern





1. April bis 21. April
Katholische Pfarrkirche
St. Andreas
37339 Teistungen

Freitag, 21. April, 19:00 Uhr
 Abschlussvortrag mit Stefan Stein (KIRCHE IN NOT)
 Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

KIRCHE IN NOT
 Lorenzstr. 62
 81545 München
 Tel.: 089 - 64 24 888-0

SPENDENKONTO
 IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02
 BIC: GENODEF1M05
 I IGA Bank München



www.kirche-in-not.de

Besondere Bedingungen

Das Grundstück muss bei Erwerb vom Käufer neu vermessen werden. Auf dem Flurstück sind Dienstbarkeiten vorhanden, ein Telekomkabel und Stromkabel verlaufen innerhalb des Grundstückes, welche als Dienstbarkeit mit übernommen werden müssen und nicht überbaut werden dürfen. Die Gebäude auf dem Grundstück werden mit veräußert.

Berechtigungen

Die Besichtigung des Grundstückes kann von öffentlichen Straßen und Wegen aus erfolgen. Wir weisen darauf hin, dass das ungenehmigte Betreten der Ausschreibungsfläche nicht gestattet ist. Auf Anfrage ist eine Besichtigung möglich. Bitte setzen Sie sich zur Absprache mit der Liegenschaftsverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld unter der Telefonnummer 036071/84629 in Verbindung.

Abgabe des Angebotes

Der Verkauf erfolgt gegen Gebot. Das Gebot bedarf der Schriftform. Bitte nutzen Sie dafür das Formular „Zusammenfassung des Gebotes“. Der **Mindestangebotspreis beträgt 13,00 €/m² für Grund und Boden.**

Die Gebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „**Baugrundstück Neuendorf**“ zu kennzeichnen und an die:

Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
 Liegenschaftsamt
 Hauptstraße 17
 37339 Teistungen

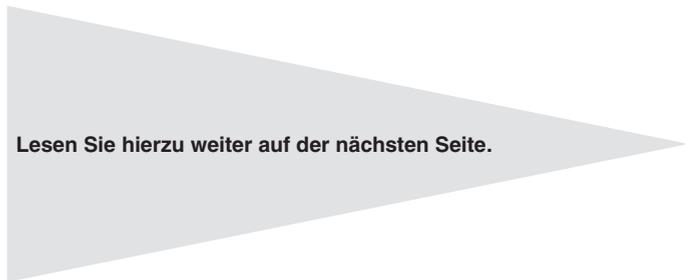
bis zum **28.04.2023, 11:00 Uhr** zu senden. Die Angebotsabgabe per Fax oder E-Mail ist nicht zulässig.

Nach Ende der Frist eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt. Eine Eingangsbestätigung erfolgt nach Ablauf des Schlusstermins. Die Gemeinde Teistungen behält sich die Aufhebung der Ausschreibung vor, soweit die eingereichten Angebote wirtschaftlich und/oder ökologisch nicht tragfähig erscheinen. Ebenso behält sich die Gemeinde Teistungen die Erteilung des Zuschlages ausdrücklich vor und ist nicht zur Zuschlagserteilung verpflichtet. Der Gemeinde Teistungen steht es frei, bis zur endgültigen Entscheidung über den Zuschlag zur Aufklärung des Gebotes, weitere Informationen von den Bietern abzufordern.

Teistungen, den 14.04.2023
 Krukenberg
 Bürgermeister



Quelle: <https://thuringenviewer.thuringen.de/thviewer/>



Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite.

Interessentengemeinschaft zu Böseckendorf

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Interessentengemeinschaft zu Böseckendorf am

Samstag, den 6. Mai 2023 um 10.00 Uhr im Restaurant „Zur schönen Aussicht“ auf dem Pferdeberg

lädt der Vorstand recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Verlesen und genehmigen des Protokolls der letzten Versammlung vom 2.7.22
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Rechnungsführers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsführers
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Bericht des Revierförsters
9. Windkraftanlage im Wald
10. Kartellrechtsverfahren
11. Anpassung der Entschädigungsbeträge der Vorstandmitglieder
12. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
 Der Vorstand

Ausschreibung

Veräußerung von Baugrundstück

Die Gemeinde Teistungen schreibt folgendes Flurstück in der Gemarkung Neuendorf zum Verkauf aus:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (m ²)	Nutzungsart
Neuendorf	2	213/2	524	Gebäude- und Freifläche, Wohnen

Das ausgeschriebene Grundstück liegt zwischen der Kirchstraße und Dorfstraße in Neuendorf (siehe Flurkarte). Es handelt sich um ein bebauter Grundstück innerhalb der Ortslage.

Zusammenfassung des Gebotes

Ausschreibungsnummer

Baugrundstück Neuendorf – Kirchstraße

Objektbezeichnung

**Bebaubares Land in Neuendorf,
Gemarkung Neuendorf Flur 2, Flurstück 213/2**

Bewerber:

Name:

.....

Anschrift:

.....

.....

Telefon, Fax:

.....

Kaufangebot:

Gebot zum Erwerb eines Baugrundstückes	Fläche/m ²	Kaufgebot in EURO
	524	Grund und Boden: _____ €/m ²

Kurze Vorstellung des/der Bieter(s):

.....
Datum

.....
Unterschrift

Teistungen, OT Böseckendorf

Jagdgenossenschaft Böseckendorf

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft

Liebe Jagdgenossen,

am **Samstag, den 6. Mai 2023,**
findet um **13.00 Uhr**

im **Restaurant „Zur schönen Aussicht“ auf dem Pferdeberg**
die Versammlung der Jagdgenossenschaft für das Jagdjahr
2022/2023 statt, zu der ich Sie herzlich einladen möchte.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Jagdgenossen durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verlesen und genehmigen des Protokolls des Vorjahres
4. Jahresbericht durch den Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenführers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Verwendung des Reinertrags
9. Wahl eines Kassenprüfers, sowie eines Vertreters
10. Bericht der Pächter
11. Pachtvertragsverlängerung
12. Verschiedenes

Mit freundlichem Gruß
D. Wieprecht
(1. Vorsitzender)



Teistungen, OT Teistungen

Eltern-Kind-Osterbastelnachmittag im Kindergarten

Am 29.03.2023 war es endlich so weit. Eltern und Kinder bastelten und malten gemeinsam für das Osterfest.

Eier, Blumen und Osterhasen aus Sperrholz wurden mit allen Farben gestaltet. Es war ein toller Nachmittag.

Wir freuen uns schon sehr auf die lustige Ostereiersuche.

Das Osterei

Hei, juchhei, kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort
und an jedem Ort.
Ist es noch so gut versteckt,
endlich wird es doch entdeckt.

Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sind's zwei und drei!
Wer nicht blind,
Der gewinnt einen schönen Fund geschwind.
Eier blau, rot und grau
kommen bald zur Schau.
Und ich sag's, es bleibt dabei,
gern such ich ein Osterei.
Zu gering ist kein Ding,
selbst kein Pflifferling.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und frohes Osterfest,
das Erzieherteam vom Kindergarten Sankt Andreas



Unter dem Motto

#teamteistungen #zusammenverändern

unterstützten die Teistung Schüler und Schülerinnen der Regelschule Berlingerode die DRK Tagespflege Clus Teistungen, die Grundschule Teistungen, den Kindergarten St. Andreas, den Bauhof und die Freiwillige Feuerwehr Teistungen.

Vielen Dank für die Unterstützung an alle Helfer der Einrichtungen, Ortsbürgermeister Herr Franke und an REWE Teistungen Göbel & Fleischer Burchardt

Mit freundlichen Grüßen
Antonio Konradi



Veröffentlichung sonstiger Stellen

Bestmöglich unterstützt

Beratung bei Pflegebedürftigkeit

Was tun, wenn ein Familienmitglied im Alter, durch Krankheit oder durch ein tragisches Ereignis pflegebedürftig wird und im häuslichen Umfeld durch die eigene Familie betreut werden soll? Für die Angehörigen stellen sich plötzlich viele Fragen. Was muss jetzt konkret beantragt werden? Welche finanzielle Unterstützung ist zu erwarten? Woher bekommen wir ein Pflegebett? Was steht hinter Begriffen wie Pflegesachleistungen, Kombinationsleistungen, Pflegegeld und Co.?

Die Herausforderungen den neuen Alltag zu meistern sind vielfältig. Unterstützung und Informationen erhalten Angehörige vom Beratungszentrum der EK Pflege, Tochtergesellschaft des Eichsfeld Klinikums. Das Beratungszentrum ist auf die ganzheitliche Beratung zur häuslichen Pflege spezialisiert und extern sowie intern u.a. mit dem Palliativ- und Hospizdienst, verschiedenen Fachärzt*innen und weiteren vernetzt. Damit ist es ein einzigartiger Anlaufpunkt für Angehörige in Nordthüringen. Die kompetenten 8 Mitarbeitenden beantworten Fragen rund um die Themen Pflege und Pflegebedürftigkeit und geben wichtige Informationen u.a. zum angemessenen Umgang mit verschiedenen Krankheitsbildern, zu den umfangreichen Leistungen der Pflegeversicherung - von Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige bis hin zu Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes, aber auch zu den Freistellungsmöglichkeiten nach dem Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz, Pflegeunterstützungsgeld oder zu den Angeboten für Tages- und Nachtpflege oder der Kurzzeitpflege.

Kristin Fischer, Leiterin des Beratungszentrums, erläutert, dass Pflegegeldempfänger mit Pflegegrad 2 bis 5, wenn diese zuhause gepflegt werden und nur Pflegegeld beziehen, sogar eine Beratung laut §37.3 SGB XI in gesetzlich festgelegten Abständen in Anspruch nehmen müssen. Die Kosten für eine Beratung werden von der Pflegekasse getragen. „Pro Jahr führen wir ca. 5.000 Beratungsgespräche durch und sorgen mit unserer Beratung dafür, dass die Pflegebedürftigen und deren Angehörige bestmöglich informiert sind und die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten kennen und beanspruchen können. In Deutschland sind die pflegenden Angehörigen der größte Pflegedienst. Diese Pflegenden leisten Enormes. Da muss sichergestellt sein, dass diese Angehörigen eine gute und individuelle Unterstützung zur Bewältigung des Pflegealltags erhalten.“

Das Angebot des Beratungszentrums richtet sich an alle Menschen im Eichsfeld und in Nordthüringen mit anerkanntem Pflegegrad, die in ihrer eigenen Häuslichkeit betreut und gepflegt werden, sowie deren Angehörigen bzw. Betreuer. Die Pflegeberater*innen verfügen über langjährige Erfahrung in der ambulanten Pflege, werden kontinuierlich zu den Leistungen der Pflegeversicherung fortgebildet und nehmen sich viel Zeit für eine individuelle und professionelle Beratung.

Ziel der Beratung ist es, die Pflegebedürftigen und deren Familien im Pflegealltag bestmöglich zu informieren und zu unterstützen, um damit eine optimale Versorgung und ein sicheres Leben und Pflegen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Erreichbar ist das Beratungszentrum der EK Pflege telefonisch unter 036076 99-3123 sowie per E-Mail an pflegeberatung@cpe-home.de.

Freiwilliges soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Ihnen hiermit die Möglichkeit vorstellen, in den von ihnen betriebenen oder zu beratenden Einrichtungen ein **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** oder einen **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** anzubieten, welche beide durch das Landesjugendwerk der AWO Thüringen begleitet werden könnten. Der Landesverband und das Landesjugendwerk der AWO Thüringen begleiten seit mehr als 30 Jahren verschiedenste soziale Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Arbeiterwohlfahrt, welche junge und ältere Menschen in einem Freiwilligendienst (FSJ oder BFD) beschäftigen.

Seit vielen Jahren unterstützen wir in diesem Rahmen auch kostengünstig Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen bei der Begleitung der dort beschäftigten Freiwilligendienstleistenden. Diese übernehmen vor Ort (i.d.R. für 1 Jahr) unterstützende Hilfstätigkeiten im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung und können so einen großen Beitrag zur Entlastung der hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiter*innen leisten.

Unser Ziel ist es, den Einsatzstellen möglichst viele Verwaltungs- und Organisationsaufgaben abzunehmen, so dass diese sich auf die Betreuung der Freiwilligen und ihre Arbeit konzentrieren können.

Daher übernehmen wir für die Einsatzstellen z.B. folgende Dienstleistungen:

- **Organisation und Verwaltung des Freiwilligendienstes**, z.B. durch



■ Lindenberg Nachrichten

- o Organisation von Fördermitteln zur unterstützenden Finanzierung des Freiwilligendienstes (Antragstellung, Verwendungsnachweise)
- o Vertragserstellung, Ausstellen von Bescheinigungen
- o Auszahlung von Taschengeld und Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen im Namen der Einrichtungen (nur im FSJ möglich)
- **Beratung und Begleitung der Einsatzstellen und Praxisanleitungen**, z.B. durch
 - o Regelmäßige Besuche der Einsatzstellen und Durchführung von Beratungen vor Ort oder telefonisch (je nach Bedarf)
 - o Weitergabe von Informationen und nötigen Formalia, um den Dienst gesetzeskonform durchführen zu können
- **Pädagogische Begleitung der Freiwilligen**, dies bedeutet z.B.
 - o Organisation und Durchführung von 25 Seminartagen zur Persönlichkeitsentwicklung, sowie zu fachlichen Themen (bei Menschen ab 27 Jahren reduziert sich die Anzahl der Seminartage auf 12 bei einem einjährigen Dienst)
 - o Unterstützung in schwierigen Situationen/Problemen mit den Freiwilligen.

Gerade im Bereich des FSJ gibt es aktuell wieder für viele Einsatzstellen sehr interessante Möglichkeiten in der Finanzierung. Mit der neuen Förderperiode 2021 - 2027 des Europäischen Sozialfonds (ESF) ist auch das FSJ in Thüringen („Thüringen Jahr“) wieder Teil einer großzügig bemessenen ESF-Förderung. Dies bedeutet, dass für die mögliche Finanzierung von FSJ-Plätzen nun wieder eine mehrjährige Planungssicherheit bis mind. zum Jahr 2027 besteht. Im Rahmen dieser Finanzierung ist von den Einsatzstellen lediglich eine in der Höhe festgelegte und von der Art der Einsatzstelle abhängige Mindest-Eigenbeteiligung (Kita & Kinder- und Jugendarbeit aktuell 290,-€/Monat pro besetztem Platz) zu tragen, welche jedoch deutlich unter den Gesamtkosten liegt.

Grundsätzlich sind die Rahmenbedingungen für die drei Dienstarten **FSJ, BFD bis 26 Jahre** und **BFD ab 27 Jahre** z.T. durchaus unterschiedlich. Hierzu informieren wir Sie bei Interesse gern ausführlicher.

Unter folgendem Link finden sie unsere Informationen zum Freiwilligendienst für interessierte Menschen: <https://jw-zukunft.de/freiwilligendienst/>

WELCHE ROLLE SPIELT DIE BILDUNG?

Die pädagogische Begleitung und die Teilnahme an Seminaren sind wichtige Bestandteile des FSJ und BFD. Alle Freiwilligen bis 26 Jahre beteiligen sich an 25 Seminartagen. Diese sollen die praktische Arbeit in den Einrichtungen unterstützen und richten sich nach den Interessen der Freiwilligen.

WO KANN MAN SICH BEWERBEN?

Landesjugendwerk der AWO Thüringen
 Juri-Gagarin-Ring 68 – 70
 99084 Erfurt
 Tel.: 0361 511 596 30
landesjugendwerk@awo-thueringen.de

jw-zukunft.de



SCHULE VORBEI

WAS NUN?

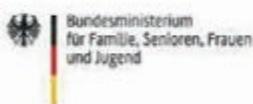


Freiwilliges Soziales Jahr

oder

Bundesfreiwilligendienst

Gefördert vom:



DU WEISST NOCH NICHT, WIE ES NACH DER SCHULE WEITERGEHEN SOLL? MÖCHTEST IN EINEN SOZIALEN BERUF REINSCHNUPPERN ODER DICH SOZIAL ENGAGIEREN?

Dann ist ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) vielleicht das richtige für dich!

IM FSJ UND BFD KANNST DU:

- prüfen, ob du später in einem sozialen Beruf arbeiten möchtest
- viele neue und wichtige Erfahrungen sammeln
- dein Selbstbewusstsein stärken
- finanziell und persönlich unabhängiger werden
- anderen Menschen helfen und neue Leute kennenlernen

Auch kann dir ein Freiwilligendienst als Wartesemester fürs Studium, als Vorpraktikum vor Ausbildungsbeginn oder als praktischer Teil deiner Fachhochschulreife angerechnet werden.

WER KANN MITMACHEN?

FSJ und BFD stehen allen Menschen ab 16 Jahren offen. Beim FSJ können die Freiwilligen bis zu 26 Jahre alt sein. Beim BFD gibt es keine Altersbegrenzung.

IN WELCHEN EINRICHTUNGEN KANN EIN FREIWILLIGENDIENST GELEISTET WERDEN?

Wir bieten z.B. Plätze in

- Altenpflegeheime und Seniorenzentren
- Krankenhäuser
- Kindergärten
- Jugendclubs
- Schulen
- Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen

Die Freiwilligen arbeiten 40 Stunden in der Woche in den Einrichtungen. Aus persönlichen Gründen kann die Wochenarbeitszeit nach Absprache reduziert werden.

WIE LANGE DAUERT DER EINSATZ?

In der Regel zwölf Monate (mindestens jedoch 6 und höchstens 18 Monate).

Normalerweise beginnen die Dienste im September. Ein späterer Einstieg ist jedoch auch möglich.

GIBT ES FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG?

Alle Freiwilligen erhalten ein Taschengeld von 350€ im Monat. Darüber hinaus werden die Kosten der Sozialversicherung übernommen und der Kindergeldanspruch bleibt bestehen.

